



B-E-W

Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft



Umsetzung der Anforderungen zur Selbstüberwachung von Misch- und Niederschlagswasserbehandlungsanlagen nach § 3 SÜwVO NRW

Handlungsempfehlung für Betreiber und Aufsichtsbehörden



28.04.2026 | BEW-Essen oder Online

| 09:00 bis 16:30



Teilnahmepreise in €

Präsenz

Online

Regulär*	480,-	455,-
Verbandsmitglieder*	455,-	430,-
AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAU, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr		
Bezirksregierungen und LANUK NRW	325,-	300,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	95,-	70,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	435,-	410,-

In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminargebundene
Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet
sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

* zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen



Claudia Booms

0201 8406-835, claudia.booms@bew.de

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/dw515



Umsetzung der Anforderungen zur Selbstüberwachung von Misch- und Niederschlagswasserbehandlungsanlagen nach § 3 SÜwVO NRW

Handlungsempfehlung für Betreiber und Aufsichtsbehörden

Beschreibung

Bereits seit 1995 sind Kanalnetzbetreiber aufgrund des jeweiligen § 3 SÜwVO Abw verpflichtet, kontinuierlich Messdaten aufzuzeigen, auszuwerten und zu dokumentieren, um einen ordnungsgemäßen Betrieb der Regenbecken bei der Misch- und Niederschlagswasserbeseitigung sicherzustellen und nachweisen zu können.

Bisher fehlten jedoch einheitliche Kriterien sowie durchgängige Prozesse für die Installation der Messtechnik sowie für die Erhebung der Daten vor Ort bis hin zu Kriterien zur Datenauswertung. In der Folge ist bisher nicht auszuschließen, dass kaum valide Daten vorliegen, weder für einen Beckenbetrieb des Betreibers, noch für die gesicherte Ableitung von Maßnahmen und ggfls. Investitionen im Abwasserbereich im Rahmen der Gewässerbewirtschaftung.

In einem umfangreichen Projekt in NRW, das 2018 abgeschlossen wurde, konnten Rahmenbedingungen aufgezeigt werden, nach denen Betreiber nach einheitlichen Kriterien Daten erfassen, plausibilisieren und auswerten können, um die Betriebsweise der Bauwerke beurteilen zu können. Das Projekt hatte darüber hinaus das Ziel, die zuständigen Wasserbehörden in die Lage zu versetzen, anhand valider Daten Entlastungsschwerpunkte erkennen und diese den in den Gewässern erkannten Defiziten zuordnen zu können. Die Ergebnisse sollen in einer Handlungsempfehlung allgemein verfügbar gemacht werden.

In der Veranstaltung werden die bei der Erarbeitung des Projektes gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse ausführlich dargestellt. Es werden die relevanten technischen Regelwerke und Merkblätter vorgestellt sowie Überblicke über die verschiedenen kontinuierlich aufzeichnenden Wasserstands-Messgeräte mit deren Einsatz- und Anwendungsbereich gegeben.

Zielgruppe

Kommunen und Verbände als Abwasserbeseitigungspflichtige bzw. Betreiber kommunaler Entlastungsbauwerke und Regenbecken sowie Wasserbehörden im wasserrechtlichen Vollzug

Themen/Programm



09:00 bis 09:15

Begrüßung

Martina Brehm

09:15 bis 09:45

Umsetzung der Anforderungen an die Selbstüberwachung – Drosseleinrichtungen an Regenbecken im Misch- und Trennsystem

Martina Brehm

09:45 bis 10:30

§ 3 SÜwVO Abw NRW – Notwendigkeit Nutzen und Ziele aus Sicht der Aufsichtsbehörde

Thomas Bölter

10:30 bis 10:45

Kaffeepause

10:45 bis 11:30

Konkretisierung und Umsetzung der SÜwVO Abw sowie Hinweise zu Messtechnik an Regenbecken – Handlungsempfehlung 1 und 2

Alexa von Schledorn

11:30 bis 12:15

Messdatenmanagement und Datenprüfungen – Handlungsempfehlung 3

Marc Hoffmann

12:15 bis 12:30

Diskussion

12:30 bis 13:30

Mittagspause

13:30 bis 14:15

Praxiserfahrungen bei der Messaufnahme und -auswertung bei Misch- und Niederschlagswasserbehandlungsanlagen

Lars Bittger, Thorsten Gigl

14:15 bis 14:30

Kaffeepause

14:30 bis 15:15

Praxiserfahrungen bei der Messaufnahme und -auswertung bei Misch- und Niederschlagswasserbehandlungsanlagen

Michael Nießen, Horst Baxpehler

15:15 bis 16:00

Entfernung von AFS63 und Mikroplastik aus Regenwasserbehandlungsanlagen – von der Idee zur Pilotanlage

Roland Damann

16:00 bis 16:30

Diskussion und Zusammenfassung

Änderungen vorbehalten

Dozenten/Dozentinnen

- **Horst Baxpehler**, Fachbereichsleiter Kanalisation / Zentraler Service, Erftverband, Bergheim
- **Lars Bittger**, Bereichsleiter, WBD-SK2, Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, Duisburg
- **Thomas Bölter**, Dezernat 54 Wasserwirtschaft, Bezirksregierung Arnsberg, Siegen
- **Martina Brehm**, Fachbereich „53 Hochwasserschutz“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Duisburg
- **Roland Damann**, Geschäftsführer, MicroBubbles GmbH, Bad Lippspringe
- **Thorsten Gigl**, Kanalnetz, WSW Energie und Wasser AG, Wuppertal
- **Marc Hoffmann**, Bereichsleitung, Kisters AG, Aachen
- **Michael Nießen**, Eigenbetrieb Technische Dienste, Stadt Alsdorf, Alsdorf
- **Alexa von Schledorn**, Prüfstelle für Durchflussmesseinrichtungen gemäß SüwV-kom, Ruhrverband KdöR, Essen

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Anerkennungen

- Ingenieurkammer Bau

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: DW515

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/dw515
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular